Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 76 (2020)
Heft: 2

Rubrik: [Schlusspunkt] Abstand halten von "Social Distancing"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abstand halten von «Social Distancing»

In der aktuellen Situation der durch das Coronavirus bedingten Pandemie ist konsequentes Einhalten grundlegender Hygienemassnahmen das Wichtigste: regelmässiges Händewaschen, Selbstkontrolle von Symptomen und vor allem Abstand halten von anderen. Sinnvollerweise wird überall darauf hingewiesen, insbesondere auf das Gebot des Abstandhaltens.

Auch auf Englisch falsch

In diesem Zusammenhang ist oft von *Social Distancing* die Rede. Schon diese englische Bezeichnung ist eigentlich unzutreffend. Darauf haben ja unzählige Leute aufmerksam gemacht, sowohl englische Muttersprachler wie Anderssprachige. Es geht darum, *physical distancing* einzuhalten, nicht *social distancing* zu praktizieren. Wir müssen drinnen wie draussen räumlich genügend Abstand halten zu anderen Menschen, aber natürlich sollten wir Sozialkontakte mit unseren Mitmenschen weiter pflegen, einfach auf Distanz. Gerade in einer belastenden Krisensituation sind Mitmenschlichkeit und Solidarität gefragt.

Eine Übersetzerin hat ein schönes Wortspiel dazu geprägt, das allerdings nur auf Englisch funktioniert: «I think we've got the order of words wrong. It's not social distancing, it's distance socializing.» («Ich glaube, hier ist die Wortstellung falsch. Es geht nicht um soziales Abstandhalten, sondern um Zusammensein auf Distanz.»)

Auf Distanz unter Leuten sein

Wenn schon die englische Bezeichnung unzutreffend ist, dann ergibt es wenig Sinn, sie in deutsche Texte zu übernehmen. Dennoch kann man etwa in einem Zeitungsartikel über die Lage in Österreich lesen: «Social Distancing bleibt oberstes Gebot.» Vielleicht war der Autor der Meinung, dass dies besser zu noblen Kaffeehäusern passe als ein klares «Abstandhalten bleibt oberstes Gebot».

Pseudoeindeutschung

Erst recht falsch ist eine Pseudoeindeutschung, wie sie in einem Artikel über die Situation in Berlin zu lesen war: «Zudem ist das Fahrrad das perfekte Verkehrsmittel für die soziale Distanz.» Es sei denn, die Journalistin wollte darauf hinweisen, dass man am rostigen Drahtesel oder am schnittigen Rennvelo durchaus die soziale Herkunft festmachen kann.

Jürg Niederhauser

Der «Schlusspunkt» glossiert eine sprachliche Zeiterscheinung. Themen- oder Textvorschläge aus der Leserschaft sind erwünscht (bis gegen 2000 Zeichen).